

braucht/ insonderheit in acht genommen worden: zuvorderst aber darbey/ daß/ da der Biblische Text gar kurtz/ vnnd durch ein zusamb zieh- oder Zusamb-hängung²²/ (ούνοψις oder Compendium) ge-[]() (viij) v] fast/ man denselben gantz aus der Teutschen Herrn D. Lutheri Bibel/ mit Bezeugung Capitel vnd Verß/ beysetzen wollen.

Zum sechsten wil ich auch hiermit erinnert vnd gebeten haben/ in Betrachtung zu ziehen/ daß/ weilen Herr Marggraffen Art in Jtalianischer Sprach zu schreiben/ kurtz/ hoch/ nachsinnig²³/ vnd dannenhero zu verstehen schwer: Gestalt/ Er des Tacitus Schreibens Art²⁴ (Stylo) zu folgen/ vermütlich sich vorgenommen: Jchs auch nicht deutlicher ohne grosse langwirige Arbeit vnd Mühe-waltung/ welche bey meinem jetzigen Zustand nicht hat abfallen wollen/ []() (r] zu machen gewust; Dannenhero deme/ der es gründlich zuverstehen begierig/ so wol diß Teutsche als das Welsche nachsinnig zu lesen/ vnnd an vnterschiedenen Orten zu wiederholen nötig seyn wil.

Siebendes/ bitte Jch vmb Entschuldigung/ da in dieser Vbersetzung nicht alles so schnur recht/ wie es billig sein solte/ gegeben; Insonderheit die Jtalianischen Arten zu reden vnnd zu schreiben/ nicht also deutlich vnd zierlich wie es sich gebühret/ vbergetragen vnd gesetzt worden seyn; Sintemalen vber vorig glimpffliche Ablegungen []() (v] bey jedwedern Verständigen/ meiner Geringfügigkeit auch das zu stadten kommen/ vnnd der Schuld gnugsamb entnehmen wird/ daß ich als ein Teutscher/ der nie in Jtalien kommen/ vnnd dannenhero solcher Redensart²⁵ (Idiotismorum) im Grunde vnkündig/ wol habe anstossen/ jren vnnd solche hochgeführte Art zu schreiben/ jedesmahl nicht erreichen noch gebürlich ablangen mögen. Welches den meisten theils an Orthen/ wo von naturkündisch²⁶-Sternseherisch²⁷- vnnd dergleichen Sachen/ dero bedeut- []() (ij r] same Wort/ ohne das nicht wol zu Teutsch gebracht werden mögen/ gehandelt/ geschehen ist: Vnterwerffe mich derwegen gerne in solch vorlauffenden Sachen/ beyder Sprachen kündigern.

Achtens/ ersuche vnnd bitte ich/ man wolle die angezeichnete vnnd zu Ends angedrückte Fehler/ welcher aus denselben vorgesetzten Vrsachen/ zimlich viel eingeschlichen/ ehe vnnd zuvor/ zur Durchlesung geschritten/ verbessern/ Inmassen solchs nebenst andern Bequemheiten/ auch zu Erleichterung []() (ij v] der Verständigkeit/ nicht wenig dienlich sein wird.

Schließlich/ wird der Leser gebührende massen/ bitt-ersuchlich/ angelangt durch vnnd durch/ Meiner Kriegsmännischen Feder etwas nachzugeben; In Vergewisserung/ daß nach Hochheit/ Würden/ vnd Standes erheisch/ sampt vnd sonders schuldiger Dienste/ angenehme Freundschaft vnnd behäglichen Willen eusserster Mügigkeit zu leisten vnnd zuerweisen/ erpietig vnd stets geflissen bin/ Nichts mehr wünschend/ als ferner Gelegenheit zu ergreifen/ []() (iij r] hochgeehrte Teutsche Muttersprache^e/ vom frembden vnd entlehnten Worten zu entnehmen.

Gegeben in Rostock/ den 28. Herbst Monats/ 1638. Jahrs.

Obrister-Feldwachtmeister zu Roß vnd Fuß/ Fürstlicher Mechlenburgischer Geheimbt- auch Kriegs-Rath/ Obrist/ vnd zur Zeit Obergebietiger in Rostock. Wilhelm von Kalchheim/ genandt Lohausen.²⁸